



Aufgrund der guten Futterqualitäten aus dem vergangenen Jahr ist die Milchleistung im besonders trockenen Jahr 2018 weiter gestiegen. Foto: landpixel

Höhere Milchleistung trotz Dürrejahr

Leistung in Deutschland um 302 kg auf 8 843 kg Milch gestiegen

Spiegeln sich die Auswirkungen des Dürrejahrs 2018 in der Tiergesundheit und der Milchleistung der Kühe wider? Diese Frage kann ein Blick in den Jahresabschluss der Milchkontrolle im Prüffahr 2017/2018 beantworten. Bei der Milchleistung ist kein negativer Effekt zu erkennen; sie stieg deutlich um 302 kg auf eine durchschnittliche Milchmenge von 8 843 kg pro Kuh und Jahr an, so der Deutsche Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen (DLQ) in einer Pressemitteilung.

Tabelle 1: Durchschnittsleistungen aller Kühe in der Milchkontrolle 2018										
Milchkontrollorganisation	Kühe ¹⁾ (A+B)	Milch kg	Fett		Eiweiß		Veränderung zu 2017			
			%	kg	%	kg	Kühe1) (A+B)	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg
Baden-Württemberg	283.371	8.060	4,05	327	3,46	279	-3.510	364	13	13
Bayern	956.981	8.015	4,16	333	3,53	283	-8.707	314	12	12
Berlin-Brandenburg	134.284	9.725	3,89	379	3,39	329	-3.695	248	-2	5
Hessen	120.520	8.609	4,05	349	3,42	294	-919	360	10	11
Mecklenburg-Vorpommern	155.730	9.669	3,95	381	3,42	331	-2.448	163	-2	3
Niedersachsen	775.567	9.304	3,99	371	3,42	318	2.479	309	6	10
Nordrhein-Westfalen	358.541	9.293	4,01	373	3,43	319	478	316	7	10
Rheinland-Pfalz-Saar	104.953	8.480	4,07	345	3,42	290	-1.892	451	16	17
Sachsen	172.946	9.794	3,96	388	3,41	334	-1.599	243	2	7
Sachsen-Anhalt	109.560	9.832	3,87	381	3,41	335	154	301	2	8
Schleswig-Holstein	334.640	8.700	4,09	356	3,42	298	-283	238	5	8
Thüringen	99.536	9.747	3,94	384	3,41	332	-720	238	1	5
Deutschland 2018	3.606.629	8.843	4,04	357	3,45	305	-20.662	302	8	10

¹⁾ Durchschnittliche Kuhzahl für das Prüffahr 01.10.2017 bis 30.09.2018

Diese Steigerung dürfte unter anderem den guten Futterqualitäten im vergangenen Winter zu verdanken sein. Die Schwelle von 8 000 kg wurde erstmals von allen Bundesländern überschritten, unabhängig von der bevorzugten Rasse und den Produktionsvoraussetzungen in den einzelnen Regionen.

Der Einfluss des Extremsommers wird jedoch bei der Veränderung des Fettgehalts ersichtlich: Der im Vergleich zum Vorjahr leichte Rückgang auf durchschnittliche 4,04 Prozent pro kg Milch ist womöglich auf strukturärmere Futterrationen und heiße Sommertage zurückzuführen. Aufgrund der gestiegenen Milchmenge sind Fett- und Eiweißmenge etwas höher als in 2017: Jede Kuh hat durchschnittlich 8 kg mehr Fett und 10 kg mehr Eiweiß produziert.

Zellanzahlanstieg im heißen Sommer

Bekanntermaßen sind die Zellzahlen im Sommer tendenziell erhöht. Auch Abkühlung verheißende Maßnahmen, wie das Versprühen von Wasser oder der Einsatz von Ventilatoren, können dies nicht gänzlich verhindern. Die hei-

Tabelle 2: Durchschnittlicher Zellgehalt in der Milchkontrolle 2018 und Verteilung der Einzeltierproben – Veränderungen zu 2017

Milchkontrollorganisation	Ø Zellgehalt ¹⁾	Zellzahlklassen (%)				Veränderungen zu 2017				
		≤100	>100 - 200	>200 - 400	> 400 ¹⁾	Ø Zellgehalt ¹⁾	Zellzahlklassen (Prozentpunkte)			
							≤100	>100 - 200	>200 - 400	>400 ¹⁾
Baden-Württemberg	277	48,3	22,3	14,5	14,8	+26	-2,5	-0,1	+0,8	+1,7
Bayern	204	57,0	19,2	12,5	11,3	+4	+0,5	-0,4	-0,2	+0,1
Berlin-Brandenburg	275	56,8	18,1	11,3	13,8	+4	+0,7	-0,4	-0,3	±0,0
Hessen	265	54,8	19,2	12,4	13,6	+8	+1,1	-0,8	-0,5	+0,1
Mecklenburg-Vorpommern	275	57,8	17,3	11,2	13,8	+1	+1,2	-0,8	-0,4	±0,0
Niedersachsen	243	57,0	18,7	11,7	12,6	+2	+0,8	-0,3	-0,4	-0,1
Nordrhein-Westfalen	243	58,0	18,1	11,3	12,7	±0	+0,9	-0,4	-0,4	-0,1
Rheinland-Pfalz-Saar	244	55,4	19,6	12,0	13,0	+9	+0,6	-0,3	-0,5	+0,2
Sachsen	248	60,8	16,4	10,2	12,5	+5	+0,5	-0,3	-0,3	+0,1
Sachsen-Anhalt	281	56,5	17,8	11,4	14,3	+11	+1,0	-0,6	-0,5	+0,2
Schleswig-Holstein	230	58,9	17,8	11,2	12,0	+8	-0,8	+0,1	+0,2	+0,5
Thüringen	258	59,4	16,9	10,7	13,0	-2	+0,8	-0,5	-0,3	±0,0
Deutschland 2018	241	56,7	18,7	11,9	12,6	+6	-0,1	-0,1	-0,1	+0,3

¹⁾ in 1.000/ml

Tabelle 3: Betriebe und Kühe in der Milchkontrolle zum Stichtag 30.09.2018

Milchkontrollorganisation	Betriebe	Kühe	Ø-Kuhzahl	Veränderung zu 2017					
				Betriebe	Kühe	Ø-Kuhzahl	Betriebe %	Kühe%	Ø-Kuhzahl %
Baden-Württemberg	4.856	284.700	58,6	-231	-4.938	+1,7	-4,5	-1,7	+3,0
Bayern	19.163	960.982	50,1	-738	-14.288	+1,1	-3,7	-1,5	+2,3
Berlin-Brandenburg	329	132.316	402,2	-19	-4.935	+7,8	-5,5	-3,6	+2,0
Hessen	1.586	118.753	74,9	-94	-2.868	+2,5	-5,6	-2,4	+3,4
Mecklenburg-Vorpommern	419	154.977	369,9	-27	-5.371	+10,3	-6,1	-3,3	+2,9
Niedersachsen	7.040	769.457	109,3	-284	-9.187	+3,0	-3,9	-1,2	+2,8
Nordrhein-Westfalen	3.789	357.383	94,3	-177	-5.038	+2,9	-4,5	-1,4	+3,2
Rheinland-Pfalz-Saar	1.223	104.371	85,3	-65	-2.154	+2,6	-5,0	-2,0	+3,2
Sachsen	617	170.674	276,6	-25	-3.513	+5,3	-3,9	-2,0	+2,0
Sachsen-Anhalt	330	108.167	327,8	-12	-2.433	+4,4	-3,5	-2,2	+1,4
Schleswig-Holstein	2.748	331.182	120,5	-143	-7.560	+3,3	-4,9	-2,2	+2,9
Thüringen	290	98.049	338,1	-7	-2.358	±0,0	-2,4	-2,3	±0,0
Deutschland 2018	42.390	3.591.011	84,7	-1.822	-64.643	+2,0	-4,1	-1,8	+2,5

ßen Sommermonate haben mit dem Zellzahlanstieg auf durchschnittlich 241 000 Zellen/ml und insbesondere dem höheren Anteil Milchproben mit über 400 000 Zellen/ml auch hier Spuren hinterlassen.

Wie bereits in den letzten Jahren setzt sich der rasante Strukturwandel fort und führt zu einem starken Rück-

gang um 4,1 Prozent der Milchviehbetriebe (siehe Tabelle 3). Das Dürrejahr wird sich in vielen Regionen mit einer ungenügenden Grobfuttermittellversorgung auch auf das Prüffahr 2018/2019 auswirken. Ein erster Hinweis ist der deutliche Rückgang der Tierzahl um 64 643 Kühe zum Stichtag 30. September 2018 (www.die-milchkontrolle.de). ■